

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 211.

Donnerstag den 30. Juli.

1857.

### Bekanntmachung.

Seit einiger Zeit haben Fußgänger ihren Weg von und nach der Stadt über die hinter der Wiesenstraße gelegenen Wiesen genommen und dazu die von der gedachten Straße nach dem dasigen Trockenplatze, so wie nach dem Fischerbade führenden Brücken benützt.

Der Verkehr von und nach der Stadt über jene Wiesen kann jedoch, da dort kein öffentlicher Weg ist, nicht gestattet werden und wird hiermit bei Strafe untersagt.

Leipzig, den 27. Juli 1857.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Roth. Stengel.

Freitag den 31. Juli d. J. Abends punct  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

- a) die zum Museumsbau ausgesprochenen Verwilligungen und deren theilweise Umgestaltung;
- b) die Herstellung neuer Fußböden in den Taufcapellen der Nicolaikirche.

### Bekanntmachung.

Der wegen Betrugs zur Untersuchung gezogene und bestrafte, bisher suspendirte hiesige Advocat und Notar Dr. jur. Carl August Lehmann ist durch Verordnung des Königl. Appellationsgerichts allhier vom 9. dieses Monats, welcher er sich unterworfen, von der juristischen und notariellen Praxis in den Königl. Sächs. Landen removirt worden, was in Gemäßheit allerhöchsten Decretes vom 18. December 1819 andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 22. Juli 1857.

Königliches Bezirksgericht.  
Dr. Lucius.

Härtel.

### Zur Leipziger Kirchengeschichte.

Die Kirchengeschichte Leipzigs seit dem Jahre 1539, wo Herzog Georg der Bärtige kinderlos starb und dessen Bruder Herzog Heinrich der Fromme das lange auch hier noch unbefriedigt gebliebene Bedürfnis der Reformation sofort erfüllte, zählt nun schon seit dieser Erfüllung 318 Jahre. Leipzig aber hat seit jener Zeit in dem Reiche der geistigen Wiederbelebung der christlichen Lehre und des christlichen Lebens in dem von menschlichen Schlägen gereinigten Zustande stets eine bereedete Stimmführerin gemacht und ist als solche nahe und fern beachtet worden. Wenn aber die Reformation überhaupt ihre Läuterung auf Gottes Wort und durch dessen wissenschaftlich begründetes Verständnis sicherte und daher mit der Kirche Glauben und Wissenschaft verband: so mußte das Kirchenregiment immer in die Hände gottbegabter Männer des Glaubens und der Wissenschaft gelegt werden. So finden wir hier seit jener Zeit stets an der Spitze des hiesigen Kirchen- und Schulwesens hervorragende Capacitäten. Gehen wir die Reihe der 23 Pastoren zu Sct. Nicolai (10) und zu Sct. Thomä (13) von Pfeffinger bis Großmann durch, welche ein Einfluß und Segen über Stadt und Land ist durch sie geflossen. Was für Rüstzeuge hat sich Gott in ihnen erkoren! Daher predigten sie als Pastoren bis auf Rosenmüller herab wöchentlich 2 mal, daher walteten sie als Superintendenten über mehr als 60 Pfarrkirchen und über den dazu gehörigen Schulstaat, daher saßen sie alle im Rathe des Leipziger Consistoriums, welches bis zur Theilung Sachsens 23 große Diöcesen mit ungefähr 800 Pfarreien und dem dazu gehörigen Schulwesen, von

1815 an aber immer noch bis 1833 wenigstens 11 große Superintendenturen umfaßte, und examinirten aller 2 bis 3 Wochen Geistliche und Lehrer bei ihren Anstellungen und Beförderungen. Wurden nun in neuerer Zeit diese Consistorialgeschäfte an das Landesconsistorium abgegeben, so blieb doch ein Theil bei der hiesigen Kreisdirection und dem Appellationsgericht. So bewahrte man das bischöfliche Ansehn in solch einer Stelle der evangelischen Kirche der katholischen Kirche gegenüber.

Was aber hauptsächlich das Ansehn und den Einfluß dieser Hand steigerte und zugleich den ursprünglichen Charakter der Kirchenreformation bewahrte, dies war die fortwährende Verbindung mit der Wissenschaft durch eine ordentliche Professur an der Universität, welche selbst bis in dieses Jahrhundert herab, bis wohin nur 4 theologische Professuren bestanden, stets bewahrt wurde. Die echt evangelische Verbindung der theologischen Theorie und Praxis würde man zu manchen Zeiten nicht so leicht haben ausführen können, wenn man nicht den Wechsel der Superintendenten zwischen den Pastoren zu Sct. Thomä und zu Sct. Nicolai sich frei erhalten hätte. Wir finden nur Einen Superintendenten, der nicht Professor war, und als er Ephorus wurde bereits 68 Jahre zählte, und daher nicht mehr sich eine akademische Laufbahn eröffnen konnte, obgleich er ein wissenschaftlicher Mann war und den freien Redeverein begründet und das absterbende Donnerstagspredigercollegium neu belebt hatte, den 16. Sup. D. Dornfeld (1710 bis 1720), der von 1717 an der Zunge gelähmt nicht mehr predigen konnte und 1720 78 Jahre alt starb.

Bis hierher waren 13 Superintendenten Pastoren zu Sct. Thomä, 10 zu Sct. Nicolai.



- | Past. Nic.                  | Past. Thom.                               |
|-----------------------------|---|
| 1) D. Pfeffinger 1540—1573. | 2) D. Salmuth 1573—76.                    |
| 4) D. Harber 1589—1592.     | 3) D. Seisner 1576—89.                    |
| 6) D. Schmutz 1617—1628.    | 5) D. Weinich 1594—1617,<br>vorher Vicar. |
| 8) D. Höpfner 1633—45.      | 7) D. Leyser 1628—33.                     |
| 10) D. Hülsemann 1657—61.   | 9) D. Christian Lange 1646—57.            |
| 13) D. Reinhart 1667—69.    | 11) D. Geier 1661—65.                     |
| 14) D. Lehmann 1670—99.     | 12) D. Samuel Lange 1665—67.              |
| 15) D. Jttig 1699—1710.     | 18) D. Stemler 1753—73.                   |
| 16) D. Dornfeld 1710—20.    | 19) D. Bahrdt 1773—75.                    |
| 17) D. Deyling 1720—1755.   | 20) D. Körner 1776—85.                    |
|                             | 21) D. Rosenmüller 1785—1815.             |
|                             | 22) D. Zschirner 1815—1828.               |
|                             | 23) D. Großmann 1829—1857.                |

In der neuern Zeit suchte man das Ansehen des Leipziger Superintendents, das durch Aufhebung des Leipziger Consistoriums an kirchlicher Auctorität verloren hatte, durch seine Betheiligung an dem Landtage, bei dem er in der 1. Kammer einen permanenten Sitz erhielt, wieder zu heben. Auch erhielt er bei Einrichtung der Vorprüfung der Candidaten in der Facultät einen freilich nicht Ersatz gewährenden Antheil. Auch mehrten sich die Verwaltungsgeschäfte. Dessenungeachtet fand der ehrwürdige Großmann noch Zeit, um die Geschäfte des Gustav-Adolf-Vereins mit allen Besuchen und Registraturen (circa 700—800) zu bestreiten. Es wird interessant sein, diese amtlichen Verhältnisse aus der Feder eines Mannes zu lesen, der mit den Verhältnissen und Geschäften vertraut ist. Wir hoffen, daß ein solcher nicht fehlen werde.

### Die Neubauten und die Universität.

In Nr. 204 d. Bl. tritt Jemand für die Universität mit dem Wunsche oder der Forderung auf, daß an das Augusteum keine Fahrstraße gelegt werde, weil durch den auf derselben nothwendig entstehenden Lärm die Herren Professoren und deren Zuhörer allzu sehr gestört werden würden.

Obwohl nun dieser Wunsch als ein wohlbegründeter und auch als ein billiger erscheint, so steht es einmal doch sehr dahin, ob man bei dem allgemeinen Plane der neuen Schöpfungen zwischen dem Grimma'schen und Peterssthor darauf überhaupt wird Rücksicht nehmen können, und sodann steigt die Frage auf, ob ein Einzelnr überhaupt zu Stellung einer solchen Forderung berechtigt sein dürfte. Das Letztere können wir schon der Konsequenzen halber nicht zugeben; denn dann könnte man sich auch den Fall denken, daß von vielen Seiten so verschiedenartige Anforderungen gestellt werden dürften, daß der Behörde zuletzt die Möglichkeit genommen würde, irgend einen Plan, sei er welcher er immer wolle, je zur Ausführung zu bringen.

Hierzu kommt, daß die Auditorien im Augusteum, welche nach der Promenade herausgelegen sind, schon zeither einem gar sehr störenden Lärme namentlich zur Meßzeit ausgesetzt gewesen sind, daß darüber bereits vielfache Klage geführt, ja auch einzelne Ungehörigkeiten schon in d. Bl. gerügt worden sind, und daß doch dieser Uebelstand ohne Beschränkung der allgemeinen Freiheit nicht abzustellen ist.

Läßt sich nun aber nicht bestreiten, daß Leipzig seiner hauptsächlichlichen Bestimmung nach eine Handels- und Meß-Stadt ist, und muß zugegeben werden, daß sich dessen das ganze Land zu freuen hat, und ist es Jedermann bekannt, daß der ganze Augustusplatz bereits zur Meßzeit für den öffentlichen Verkehr gebraucht wird, so muß sich dem auch die Universität fügen, zumal ja auch sie davon, daß sie sich in der Meßstadt befindet, großen Nutzen hat; denn in welcher anderen Stadt würde sie z. B. die Miethlocale in ihren großen Besitzungen so verwerthen können, wie in Leipzig! Ihr, der reichen Universität, stehen zudem auch die Mittel zu Gebote, den jetzigen kleinen und den künftigen großen Uebelstand abstellen zu können.

Wir meinen, daß man sich durch eine Verlegung der Auditorien helfen kann, und wollen dabei zugleich andeuten, wie allen in der bezeichneten Weise erhobenen Klagen auf einmal und für immer abgeholfen werden könnte.

Dadurch, daß die Universität die alten Colonnaden in der Grimma'schen Straße verschwinden und an deren Stelle das große und schöne Mauritianum erbauen ließ, ist nicht bloß der Stadt ein großer Dienst erwiesen worden, sondern es zieht daraus auch

die Erbauerin selbst einen nicht unerheblichen Gewinn. Ist nun aber der Augustusplatz bereits ein öffentlicher Handelsplatz, und muß er es künftig noch mehr werden, wenn an dem Augusteum eine eigentliche Fahrstraße vorbeiführt, so ist es am Gerathensten, die Universität überlegt die Räume im Augusteum, welche jetzt zu Auditorien benutzt werden (wir meinen die, welche nach dem Augustusplatz heraus gelegen sind), dem öffentlichen Verkehre, wandelt sie in Kaufläden um und legt Zeugniß davon ab, daß sie sich in die Verhältnisse, in die Zeit schickt und ihr Eigenthum immer wieder zum Besten ihrer Institute mit größtmöglichstem Vortheile zu benutzen versteht.

Sämmtliche Auditorien mit Einschluß der Souterrains müssen ganz schöne Verkaufsgewölbe geben und wenn man (die Eingänge natürlich nach außen) die jetzigen Thüren nach dem innern großen Gange vermauert, können die gegenüberliegenden Auditorien, deren Fenster auf den Hof führen, noch ferner als solche benutzt werden. Wo aber Ersatz für die verloren gegangenen, in Handelslocale umgewandelten Hörsäle hernehmen?!

Diese lege man in den innern großen Hof der Universitätsgebäude. Das alte Seitengebäude, dessen Fronte nach Süden zu liegt (in welchem unter Anderm bis vor Kurzem die Expedition der Leipziger Zeitung sich befand), trage man ab, erbaue dafür ein Haus von drei Stockwerken und man wird dort Raum für alle Auditorien finden. Und hier wird man nicht bloß schöne, zu allen Jahreszeiten helle Zimmer erlangen, sondern es auch für alle Zeit in der Hand behalten, davon allen Lärm und alle Störung entfernen zu können.

Man wende mir ja nicht ein, daß es für das Augusteum eine Verunzierung sein würde, wollte man dessen Parterrelocale für merkantile Zwecke einrichten; das gebe ich nicht zu. An sich schon ist das Augusteum gar kein imposantes Gebäude, was sich ganz besonders dann herausstellen wird, wenn das höher liegende Museum fertig ist. Es ist für seine Länge zu niedrig und in Bezug auf die innere Einrichtung ließe sich gar Manches wünschen. Ihm fehlt ein großer Eingang vom Platze aus und der Zugang zu der Treppe, welche in die schöne Aula (das Beste im ganzen Gebäude) führt, ist geradezu schlecht und unästhetisch angelegt zu nennen. Nähme man alle Auditorien aus dem Parterre weg (die nach dem kleinen Hofe zu gelegen sind ohnehin dunkle, schlecht erleuchtete und darum für ihren Zweck unpraktische Zimmer), dann gewönne man Platz für einen anständigen Zugang zu jener Treppe und die übrigen Localitäten würden sich sonst noch zweckmäßig benutzen lassen. Platz für noch mehr Auditorien findet sich übrigens auch noch in den andern Gebäuden des oben näher bezeichneten großen Hofes.

So ließen sich z. B. die Parterrelocalitäten, welche jetzt an Buchhändler vermietet sind, gewiß leicht und ohne großen Kostenaufwand zu Hörsälen umschaffen, und sollte es immer noch an Zimmern fehlen, was wir gar nicht glauben können, so würden sich leicht einige in dem großen Vorderhause nach dem Hofe gelegene Räume dazu einrichten lassen.

Das Aeußere des Augusteums, glauben wir endlich, würde durch eine zweckentsprechende Umgestaltung seines Parterres nur gewinnen, das Gebäude würde die allzu große Einförmigkeit verlieren und sich vielleicht dem Auge gefälliger und gehobener darstellen.

Wissenschaft und Handel gehen ja sonst Hand in Hand, warum sollte daher das Augusteum nicht auch einige Localitäten für den Kaufmann oder Buchhändler noch dazu mit großem Nutzen hergeben können, während der Universität noch Räume genug für zweckentsprechende Hörsäle verbleiben!

Man spricht schon viel davon, daß Leipzig in den neuprojectirten Häusern auf dem jetzigen Peterszwiner seine Boulevards erhalten werde. Gut, so mögen sich diese mit kurzer Unterbrechung bis zum Grimma'schen Thore hinziehen! Die ganze Anlage wird sich sehr gut ausnehmen, und den Privaten in der Stadt wird daraus bei der fortwährenden Erweiterung des Handels in unserer Stadt kein Nachtheil erwachsen!

### Stadtheater.

Nach langen Jahren erschien am 27. d. M. der weltberühmte Sir John Falstaff in dem historischen Drama „Heinrich IV.“ von Shakespeare (nach A. W. v. Schlegels Uebersetzung für die Bühne eingerichtet) wieder einmal auf unserem Theater. Herrn Carl Grunerts Gastspiel hatte diese Aufführung veranlaßt; schon hierfür allein müßten wir dem Künstler dankbar sein, auch



wenn das, was er uns als Falstaff gab, in minderm Grade seiner würdig gewesen wäre. — Daß uns Herr Grunert den Falstaff in einer scharf durchdachten und bis ins Detail ausgearbeiteten Darstellung vorführen würde, mußte man erwarten, eben so daß, was Auffassung im Großen und Ganzen betrifft, der Gast ein vollkommenes Verständnis dessen documentiren werde, was der große Dichter mit dieser in ihrer Art einzig dastehenden Figur — dieser echt englischen Mischung von größtem Materialismus und glänzendstem Witz, von Prahlerei, Feigheit und einer gewissen Gutherzigkeit und Gemüthlichkeit — beabsichtigte. Vor Allem waren die brillantesten Momente in Herrn Grunerts Darstellung: die Scene in der Schenke zu Eastcheap im zweiten Act, und hier besonders der Auftritt mit Prinz Heinz, wo Falstaff den König spielt. — ferner der berühmte komische Monolog über die Ehre und die aus dem zweiten Theile des Drama's bei der Bühnenaufarbeitung herübergenommene Scene mit dem Recuten und dem Friedensrichter Schaal. — So sehr wie diese Leistung unseres berühmten Gastes auch hochzuschätzen ist, so dürfen wir uns doch auch nicht verschweigen, daß er in einigen Nebendingen und Aeußerlichkeiten uns bisweilen ein wenig mehr zu thun schien, als zur Erreichung des komischen Effects nöthig war. Wir rechnen dahin z. B. das öftere Räuspern und Prusten beim Abgehen und namentlich den eingelegten Scherz mit dem Durchbrechen der Bettstelle am Schluß des zweiten Actes. Gern aber sieht man bei einer Darstellung, wie es die des Herrn Grunert war, über dergleichen hinweg, da die Hauptbedingungen — eine von hohem künstlerischen Verständnis zeugende Auffassung und geistvolle Durchführung — hier in so hohem Grade erfüllt wurden. — Ueber die Aufführung des äußerst schwierigen Drama's läßt sich im Allgemeinen sagen, daß sie eine würdige war, daß die Mehrzahl der beschäftigten Darsteller ihren Aufgaben gewachsen, alle aber bemüht waren, diesen gerecht zu werden. Die interessante, aber auch sehr schwere Partie des Prinzen Heinrich von Wales hatte durch nothwendige Kürzungen allerdings viel verlieren und gegen die des Falstaff fast zu sehr zurücktreten müssen. Herr Köstke führte sie recht anerkennenswerth durch. Ihm zur Seite stand Herr Böckel als Poins, eine Rolle, die der Begabung dieses schätzenswerthen Mitgliedes besonders entspricht. — Die ernstesten großen Rollen des Königs Heinrich IV. und des Heinrich Percy „Heißsporn“ fanden sehr tüchtige und achtungswerthe Vertretung durch Herrn Stürmer und Herrn Wenzel, neben denen wir noch mit besonderer Anerkennung Fräulein Franke als Lady Percy, Frau Eicke als Frau Hurlig, Herrn Ballmann als Schaal und Herrn Denzin als Bardolph nennen müssen.

Am Abend des 28. Juli erfreute uns Herr Grunert mit dem Vortrage der Schillerschen „Glocke“, bekanntlich eine Leistung, in der wohl so leicht kein anderer Declamator der Gegenwart dem Gaste gleichkommen oder gar ihn übertreffen dürfte. Außerdem spielte Herr Grunert an diesem Abende den Magister Laffenius in dem Lustspiel „Der Hofmeister in tausend Nengsten;“ er gab uns in dieser Rolle eine höchst wirksame, aus dem Leben gegriffene Gestaltung, die abermals das bedeutende Talent des Darstellers zu scharf gezeichneten komischen Charakterrollen bewies. — Den Anfang dieser Vorstellung bildete das einactige Schauspiel von Göthe „Die Geschwister.“

F. Gleich.

Leipzig, den 29. Juli 1857. J. J. Königl. Hohh. der Kronprinz und die Kronprinzessin trafen heute Vormittag 1/2 10 Uhr von Dresden hier ein, wurden auf dem Dresdner Bahnhofe von dem Regierungsrath Stimmel, dem Oberlieutenant von Egidy, dem Bürgermeister Koch, so wie dem Polizeidirector Stengel ehrfurchtsvoll begrüßt und reisten mit dem 10 Uhr 55 Minuten auf der Thüringer Bahn abgehenden Zuge nach Wilhelmsthal, dem Sommeraufenthalte des Großherzogl. Weimar'schen Hofes, wo Höchstdieselben einige Tage verweilen werden.

### Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 29. Juli. Der Maurergeselle Friedrich August Müller in Wurzen war von dem Königl. Gerichtsamte daselbst wegen Beleidigung, Hausfriedensbruchs und Bedrohung zur Untersuchung gezogen und zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten und zwei Wochen verurtheilt worden. Er hatte gegen dieses Erkenntniß das Rechtsmittel des Einspruchs eingewendet, über welches in der heutigen unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Lengnick

und unter Mitwirkung des Herrn Staatsanwalts Kriß abgehaltenen öffentlichen Sitzung des königlichen Bezirksgerichts verhandelt wurde.

Auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft, welche zwar die wider Müller angezeigten Handlungen für erwiesen erachtete, aber von der Ansicht ausging, daß in denselben der Thatbestand der Bedrohung und des Hausfriedensbruchs nicht enthalten sei, wurde die dem Angeeschuldigten zuerkannte Strafe auf vier Wochen herabgesetzt.

Leipzig, den 29. Juli. Heute Vormittag wurde bei einem Baue im Salzgäßchen der Maurer H. durch das theilweise Umfallen einer wegzureißenden Mauer so beschädigt, daß er zur Heilung in das Jacobshospital gebracht werden mußte. Die Verletzungen sind keine lebensgefährlichen.

### Vermischtes.

Aus New-York. Die „Tribune“ enthält eine Skizze der hiesigen großen Hotels, aus der wir Einiges in Bezug auf das „Metropolitan Hotel“ in Broadway entnehmen.

Nachdem die verschiedenen Sprech-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer besprochen sind, zählt der Referent das Personale des Hotels auf und wir theilen dasselbe hier mit. Zu dem Haushalte des Hotels gehören: 4 Theilhaber des Geschäfts, 4 Clerks, 2 Buchhalter, 1 Steward, 1 Gepäckmeister, welcher das Gepäck der ankommenden und abgehenden Gäste unter sich hat; 22 farbige Aufwärter; 2 Bediente an der Eingangsthüre für Damen; 1 Oberingenieur; 2 Ingenieure und Feuerleute; 1 Zimmermann; 1 Anstreicher; 1 Spengler und 1 Tapezierer.

In der Küche sind 20 Personen für das Kochen von Fleisch und Gemüse; 9 davon sind Frauenzimmer. Für die Pastetenbäckerei 4 Männer und 2 Frauen; für die Brodbäckerei 4 Männer; für die Vorrathskammer 2 Männer und 1 Frau. Im Weinkeller 1 Kellermeister und 1 Gehülfe.

Die Waschanstalt ist in 2 Abtheilungen getheilt; die für Fremden- und die für Hauswäsche. In jeder Abtheilung sind 16 Mädchen beschäftigt. Im Bügelzimmer sind 16 und im Mangelzimmer 8 Mädchen angestellt. Jedes Departement hat überdies 2 Aufseherinnen. Im Weißzeugzimmer sind 4 Näherinnen und 1 Beschließerin.

20 Hausknechte haben das Gepäck der Fremden zu besorgen, es auf und abzuladen und nach den Zimmern zu bringen. 10 Tag- und Nachtwachleute patrouilliren abwechselnd im ganzen Haus umher, um zu sehen, daß Alles vor Feuer und Dieben sicher ist. 1 Lampenanzünder, 2 Leute im Bagagezimmer, um Gepäck und Uebersätze in Empfang zu nehmen und dagegen Chefs zu geben.

23 Zimmermädchen und 1 Aufseherin haben die Zimmer der Fremden in Ordnung zu halten. Zum Reinigen selbst sind 24 Putzer angestellt.

Zur Bedienung bei Tafel sind für jeden der beiden Speisesäle 38 Personen angestellt; nämlich 1 Oberkellner mit 1 Gehülfe und 36 farbige Aufwärter, von denen jeder bei Tafel 5 Personen zu bedienen hat. Diese werden jeden Tag exercirt. Ferner gehören dazu für jeden Speisesaal 6 Tafelwäscher; 8 Privataufwärter, um die Speisen auf den Zimmern zu serviren; 4 Aufwärter für Ammen und Kinder; 2 Schankkellner; 4 Leute um die Gänge, Höfe und das Trottoir vor dem Hotel rein zu halten und 1 Eiscreeamann.

Diese kleine Armee von Personal hat ihre eigenen Kriegsartikel und Strafgesetzbuch. So bestimmt dieses z. B. für das 1. Vergehen — Verweis; das 2. Mal — 1 Doll. Strafe; das 3. Mal — Entlassen aus dem Dienste. Wer das 1. Mal im Dienste betrunken getroffen wird, muß 3 Doll. Strafe zahlen und wird das 2. Mal entlassen.

Wöchentlich sollen daselbst verbraucht werden: 3421 Pfund Ochsenfleisch, 2632 Pfund Hammelfleisch, 140 Pfund Kalbfleisch, 171 Pfund Schweinefleisch, 162 Paar Trutzhühner, 515 Paar Hühner, 56 Paar Enten, 504 Paar Tauben, 840 Paar Schnepfen, 1728 Wachteln, 336 Rebhühner, 14 Kalbslebern, 34 Kalbsköpfe, 72 eingemachte Lamm- und 56 Ochsenzungen, 394 Kalblaus und 75 gefalgene, 250 Pfund Hummern, 900 Pfund verschiedene andere Fische, 168 Pfund Schildkröten, 26000 Austern, 897 Pfund Butter, 3680 Quart Milch, 159 Quart Sahne, 13,826 Eier, 300 Pfund Kaffee, 17 Bbls. Mehl, 2000 Pfund Zucker, 21 Bbls. irische und eben so viele süße Kartoffeln u.





# Leipzig-Dresdener

## Fahrplan vom 1. August 1857

Abfahrt von	I. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Röderau.	II. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	III. Verband- Courierzug von Paris über Dresden nach Wien.	IV. Personenzug von Berlin nach Dresden.	V. Personenzug von Leipzig nach Dresden.	VI. Personenzug von Leipzig nach Berlin.	VII. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	VIII. Güterzug mit Personen von Berlin nach Dresden.	IX. Schnellzug von Paris und Berlin über Dresden nach Wien.
<b>Leipzig . . .</b>	5 u. — M. Mrgns.	6 u. — M. Mrgns.	8 u. 45 M. Mrgns.	—	2 u. — M. Nachm.	2 u. — M. Nachm.	6 u. 30 M. Abends.	—	10 u. — M. Abends.
<b>Borsdorf . . .</b>	5 u. 15 M. Mrgns.	—	—	—	—	—	6 u. 45 M. Abends.	—	—
<b>Nachern . . .</b>	5 u. 30 M. Mrgns.	—	—	—	—	—	7 u. — M. Abends.	—	—
<b>Burzen . . .</b>	5 u. 45 M. Mrgns.	6 u. 30 M. Mrgns.	9 u. 15 M. Mrgns.	—	2 u. 30 M. Nachm.	2 u. 30 M. Nachm.	7 u. 15 M. Abends.	—	10 u. 25 M. Abends.
<b>Dornreichenbach</b>	6 u. — M. Mrgns.	—	—	—	—	—	7 u. 20 M. Abends.	—	—
<b>Dahlen . . .</b>	6 u. 15 M. Mrgns.	6 u. 45 M. Mrgns.	9 u. 40 M. Mrgns.	—	2 u. 50 M. Nachm.	2 u. 50 M. Nachm.	7 u. 30 M. Abends.	—	—
<b>Oschatz . . .</b>	6 u. 30 M. Mrgns.	7 u. — M. Mrgns.	9 u. 55 M. Mrgns.	—	3 u. 5 M. Nachm.	3 u. 5 M. Nachm.	7 u. 45 M. Abends.	—	—
<b>Bornitz . . .</b>	6 u. 45 M. Mrgns.	—	—	—	—	—	7 u. 55 M. Abends.	—	—
<b>Nieska . . .</b>	7 u. — M. Mrgns.	7 u. 45 M. Mrgns.	10 u. 25 M. Vorm.	—	3 u. 40 M. Nachm.	3 u. 40 M. Nachm.	8 u. 15 M. Abends.	—	11 u. 20 M. Abends.
<b>Röderau . .</b>	7 u. 15 M. Mrgns.	—	—	10 u. 40 M. Vorm.	—	3 u. 50 M. Nachm.	—	8 u. — M. Abends.	—
<b>Langenberg . .</b>	—	7 u. 50 M. Mrgns.	—	—	—	—	—	8 u. 10 M. Abends.	—
<b>Pristewitz . .</b>	—	8 u. 5 M. Mrgns.	10 u. 45 M. Vorm.	11 u. 5 M. Vorm.	4 u. 5 M. Nachm.	—	8 u. 40 M. Abends.	8 u. 30 M. Abends.	—
<b>Niederlau . .</b>	—	8 u. 20 M. Mrgns.	11 u. 5 M. Vorm.	11 u. 25 M. Vorm.	4 u. 25 M. Nachm.	—	8 u. 55 M. Abends.	8 u. 45 M. Abends.	11 u. 55 M. Abends.
<b>Rötschenbroda .</b>	—	8 u. 30 M. Mrgns.	—	11 u. 40 M. Vorm.	4 u. 40 M. Nachm.	—	9 u. 15 M. Abends.	—	—
<b>Weintraube . .</b>	—	8 u. 35 M. Mrgns.	—	11 u. 45 M. Vorm.	—	—	—	9 u. 20 M. Abends.	—
<b>Ankunft in Dresden</b>	—	9 u. 15 M. Mrgns.	12 u. — M. Mittags	12 u. 5 M. Mittags	5 u. 15 M. Nachm.	—	10 u. — M. Abends.	9 u. 30 M. Abends.	12 u. 30 M. Nachts

Leipzig, den 1. August 1857.



# Leipziger Eisenbahn.



1857 bis auf Weiteres.

Abfahrt von	X. Schnellzug von Wien über Dresden nach Berlin und Paris.	XI. Personenzug von Dresden bis Köln und nach Chemnitz.	XII. Güterzug mit Personen von Dresden nach Berlin.	XIII. Personenzug von Dresden nach Leipzig und Chemnitz.	XIV. Verbant-Gourierzug von Wien über Dresden nach Paris.	XV. Personenzug von Dresden nach Berlin.	XVI. Güterzug von Berlin nach Leipzig mit Personen von den Anhaltepunkten.	XVII. Personenzug von Dresden bis Köln und Chemnitz.
Dresden . .	4 u. 15 M. Mrgns.	6 u. 30 M. Mrgns.	6 u. 45 M. Mrgns.	10 u. — M. Mrgns.	2 u. 45 M. Nachm.	3 u. — M. Nachm.	—	6 u. 30 M. Abends.
Weintraube . .	—	—	6 u. 50 M. Mrgns.	10 u. 5 M. Mrgns.	—	3 u. 5 M. Nachm.	—	6 u. 35 M. Abends.
Rötschenbroda .	—	—	6 u. 55 M. Mrgns.	10 u. 10 M. Mrgns.	—	3 u. 10 M. Nachm.	—	6 u. 40 M. Abends.
Niederan . .	4 u. 35 M. Mrgns.	7 u. — M. Mrgns.	7 u. 15 M. Mrgns.	10 u. 30 M. Mrgns.	3 u. 5 M. Nachm.	3 u. 30 M. Nachm.	—	7 u. 10 M. Abends.
Pristewitz . .	—	7 u. 15 M. Mrgns.	7 u. 35 M. Mrgns.	10 u. 45 M. Mrgns.	3 u. 20 M. Nachm.	3 u. 40 M. Nachm.	—	7 u. 25 M. Abends.
Langenberg . .	—	7 u. 25 M. Mrgns.	—	—	—	4 u. 15 M. Nachm.	—	—
Höderan . .	—	—	9 u. — M. Vorm.	—	—	4 u. 30 M. Nachm.	5 u. 30 M. Abends.	—
Niesa . . . .	5 u. 10 M. Mrgns.	7 u. 45 M. Mrgns.	—	11 u. 10 M. Mrgns.	3 u. 55 M. Nachm.	—	5 u. 45 M. Abends.	7 u. 45 M. Abends.
Bornitz . . . .	—	7 u. 50 M. Mrgns.	—	—	—	—	6 u. — M. Abends.	—
Oschag . . .	—	8 u. 5 M. Mrgns.	—	11 u. 30 M. Mrgns.	4 u. 10 M. Nachm.	—	6 u. 30 M. Abends.	8 u. 15 M. Abends.
Dahlen . . .	—	8 u. 30 M. Mrgns.	—	11 u. 45 M. Mrgns.	4 u. 25 M. Nachm.	—	6 u. 50 M. Abends.	8 u. 30 M. Abends.
Dornreichenbach	—	8 u. 45 M. Mrgns.	—	—	—	—	7 u. — M. Abends.	—
Wurzen . .	6 u. 5 M. Mrgns.	9 u. — M. Mrgns.	—	12 u. 10 M. Mittags.	4 u. 45 M. Nachm.	—	7 u. 10 M. Abends.	8 u. 55 M. Abends.
Machern . . .	—	9 u. 15 M. Mrgns.	—	—	—	—	7 u. 20 M. Abends.	—
Borsdorf . . .	—	9 u. 30 M. Mrgns.	—	—	—	—	7 u. 30 M. Abends.	—
Ankunft in Leipzig	6 u. 45 M. Mrgns.	10 u. — M. Vorm.	—	1 u. — M. Nachm.	5 u. 45 M. Nachm.	—	8 u. — M. Abends.	9 u. 45 M. Abends.

Von Dresden nach Leipzig.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
J. Basse, Bevollmächtigter.



# Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1857.

Course in 14 Thaler - Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.				Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-				Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu			
v. 1830 v. 1000 n. 500	3	—	85 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oblig. pr. 100	4	—	—	Leipzig à 100	—	—	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
kleinere	3	—	—	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.			
- 1855 v. 100	3	—	80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.				à 100	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
- 1847 v. 500	4	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oblig. pr. 100	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Litt. C. à 100	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Anleihe v. 1854	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.			
v. 100	4	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.				Braunschw. Bank à 100	—	—	
- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Actien pr. 100	4	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	
Act. d. ehem. S.-Schles.				do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	
Eisenb.-Co. à 100	4	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	
Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500	3	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>					pr. 100	—	—	
Obligat. kleinere	3	—	—					Geraer Bank à 200	98	—	
do. do. do.	4	—	99					Gothaer do. do. do.	97	—	
do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—					Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	
do. von 1856 v. 100	4	—	—					à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—					pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Alberts-Bahn à 100	—	—	—	Hannov. Bank à 250	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	Leipzig Bank à 250	154	—	
do. do. v. 500	4	99	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	à 200	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	—	pr. 100	—	—	
do. do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100	—	—	
do. do. do. do.	4	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	
do. do. do. do.	4	—	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipzig-Dresdn. à 100	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Rostock. Bank à 200	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	—	265	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	—	—	
do. Prämion-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	—	242 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200	—	94	
do. do. do. do.	5	82 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. „ B. à 100	—	—	—	Weimar. do. à 100	111	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	do. „ C. à 100	—	—	—	Wiener do. . . . pr. Stück	—	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Thüringische à 100	—	—	129				

\*) Beträgt pr. Stück 5 15 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 4 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> —

## Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.  
(Vergl. S. 3184 b. Bl. auf 1857.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	29. Juli 57.	15. Juli 57.	1. Juli 57.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schffl.	7 1/2   4 1/2	7 1/2   4 1/2	7 1/2   4 1/2
Franzbröt für drei Pfennige .	— 3 1/2	— 3 1/2	— 3 1/2
Semmel für drei Pfennige .	— 5	— 4 1/2	— 4 1/2
Dreiling für drei Pfennige .	— 7 1/2	— 7 1/2	— 7 1/2
Kernbröt für drei Pfennige .	— 9	— 9	— 8 1/2
„ für einen Neugr. .	— 30	— 30	— 29 1/2
„ für zwei Neugr. .	1 28	1 28	1 26 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 28	1 28	1 26 1/2
„ für vier Neugr. .	3 26 1/2	3 26 1/2	3 23
„ für sechs Neugr. .	5 24 1/2	5 24 1/2	5 19 1/2
„ für acht Neugr. .	7 24 1/2	7 24 1/2	7 18

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute Donnerstag den 30. Juli kein Theater.  
Freitag den 31. Juli Abonnement suspendu. Letzte Gastvorstellung des Herrn Carl Grunert, Regisseur des königlichen Hoftheaters in Stuttgart. Neu einstudiert: **Die Braut von Messina**, oder: **Die feindlichen Brüder**. Trauerspiel in vier Abtheilungen von Schiller. \*\*\* Cajetan — Herr Grunert.

**Sommertheater** Heute Donnerstag den 30. Juli zum ersten Male: **Rosa und Röschen**. Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. \*\*\* Gertrude: Frau Heuser vom Stadttheater zu Pesti, als Gast. Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.**  
1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.



- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek II—1 Uhr.  
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9—5 Uhr.  
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
C. Bornig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

### Jagdverpachtung.

Von dem Königl. Gerichtsamt Leipzig II. soll die Ausübung des Jagdrechts in der Flur von Lindenthal

Montag den Zehnten August 1857

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zu Lindenthal im Wege des Meistgebots öffentlich verpachtet werden.

Leipzig, den 29. Juli 1857.

Das Königl. Gerichtsamt II.

Böhm.

Günther.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Martin, Dr. Christoph, Lehrbuch des Deutschen gemeinen Criminal-Processes mit besonderer Rücksicht auf die neueren in Deutschland geltenden Strafproceßgesetze. Fünfte Ausgabe. Ergänzt und beendigt von J. D. H. Lemme, Dr. und ordentl. Professor der Rechte zu Zürich. 8. geh. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Spitz, Carl, Lehrer an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der ebenen Geometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Mit 194 in den Text gedruckten Figuren. 8. geh. Preis 24 Ngr.

Anhang zu dem Lehrbuche der ebenen Geometrie. Die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in dem Lehrbuche befindlichen Aufgaben enthaltend. Mit 64 in den Text gedruckten Figuren. 8. geh. Preis 8 Ngr.

## Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Der Jahresbericht pr. ult. 1856 stellt dar einen Bestand von:

Ertrag 15,847,892. 4 f. Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen auf 6004 Personen,  
76,378. 13/4 f. an fälligen und noch nicht fälligen Renten, Witwengehalten und Pensionen auf 257 Personen,  
3,566,961. 10 f. Gewährleistungs-Capital, gebildet durch die belegten Gelder und durch die Hypothekwechsel der Actionaire,

und liegt für Versicherte und die zur Versicherung geneigten Personen in den Agenturen der Gesellschaft zur Ansicht bereit.

Die Gesellschaft schließt ab: gegen die statutenmäßigen Prämien und unter Gewährung verschiedener Erleichterungen und Vortheile

**Lebens-Versicherungen** (Tab. 1—5),

**Aussteuer- und Capital-Versicherungen** (Tab. 6a, 6b, 6c, 7),

**Leibrenten- und Pensions-Versicherungen** (Tab. 8—13).

Für jede Courant 100., welche nach dem Tode des Versicherten an dessen Hinterbliebene bezahlt werden sollen, hat derselbe, wenn beim Eintritt alt:

30 Jahre, an Prämie Ertrag	2. 20 f. 1 g.
40 " " " "	3. 12 " "
50 " " " "	4. 15 " 11 "
60 " " " "	6. 11 " "

jährlich an die Gesellschaft zu entrichten.

Solche Prämien (Tab. 1 der Statuten) können halb- oder vierteljährlich bezahlt werden und werden ermäßigt durch den alle vier Jahre zu ermittelnden Gewinn des Geschäfts, an welchem die auf Lebenszeit Versicherten zu 75 Procent Theil nehmen.

Prospecte und Attest-Formulare sind unentgeltlich entgegenzunehmen, und es wird jede Auskunft bereitwilligst ertheilt im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentur bei

**Gustav Hartmann in Leipzig.**

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

## Bekanntmachung.

Die vierte Einzahlung auf die Actien des

### Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter,

welche bis zum 15. Juli d. J. laut der Bekanntmachung vom 15. Juni d. J. erfolgen sollte, ist auf eine Anzahl derselben nicht geleistet worden. Die säumigen Actionaire werden daher gemäß §. 11 der Statuten hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung des Verlustes eines jeden Anspruchs an den Verein innerhalb vier Wochen vom Datum dieser Bekanntmachung an, spätestens aber am 29. August d. J., für jede Actie die rückständige Einzahlung mit 9  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  und zugleich eine Conventionalstrafe mit 10 Procent von der ganzen einzuzahlenden Rate, d. i. 1  $\frac{1}{2}$ , an die Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungs-Bank „Teutonia“ in Leipzig zu entrichten. Im Nichtzahlungsfalle werden nach §. 12 der Statuten alle nicht ausgetauschten Interim-Scheine dritter Einzahlung (auf braunrothem Papier) für ungültig erklärt werden, die auf dieselben gezahlten Beträge aber der Casse des Vereins verfallen.

Leipzig, den 29. Juli 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.

Harbach.



# Bad Ober-Röblingen am Salzsee.

Donnerstag den 6. August General-Versammlung, wozu ergebenst einladet

das Directorium.

## Zeichnungen auf Actien des Berthelsdorfer Steinkohlen-Bergbau-Vereins

werden fortwährend angenommen bei

**Gustav Hartmann in Leipzig,**

Bureau der General-Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherung,  
Markt und Klostersgasse, Engel-Apotheke 1. Etage.

### Dorfanzeiger.

3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwitz, Taucha, Rauhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 & Goldmars Hof, n. d. Post.

### Wochenblatt

für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

**Für nur 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Glasbrenner, A. Komische Tausend und eine Nacht. Buntes aus dem grauen Alterthum und der gräulichen Gegenwart. Für nur 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

**Für nur 2 Ngr.**

Gubitz, Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für 1856. Mit 100 Holzschnitten. Für nur 2 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Herren-Kleider werden angenommen zum Waschen, fein auszubessern und Verändern Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

### Echtes Eau de Cologne

von J. M. Farina, das Dbd. 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 4 und 5  $\frac{1}{2}$  pf, empfiehlt  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ich erlaube mir meinen neuen **Damen-Moden-Salon** nach den neuesten Wiener Moden in Strohz- und Seidenhüten, Puz-Häubchen, Coiffuren ic. bestens zu empfehlen, und verbürge nebst der reellsten Bedienung auch die äußerst billigsten Preise.

**L. Pistorius,**

Com. F. W. Schulze,  
Reichsstrasse, Baron v. Specks Haus 2. Etage.

### Fliegenwasser

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

### Erprobter weisser Zahnkitt

in Etuis mit Gebrauchsanweisung à 6 Ngr. bei

Gehr. Tecklenburg.

**Mit Kaufloosen dritter Classe 52ster Lotterie, Ziehung Montag den 10. August d. J.,**  
(höchste Gewinne 6000 und 4000 Thaler)

empfehlte sich

Leipzig, den 29. Juli 1857.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

### Localveränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mein **Geschäftslocal** aus Café français und meine Fabrik nebst Comptoir aus der Centralhalle nach der Grimma'schen Strasse No. 31, 1. Etage verlegt habe; und ersuche ich ein geehrtes Publicum hiervon gefällige Notiz nehmen zu wollen.

**J. A. Hietel.**

**Eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles,** alle Arten Polster-  
und Damast, Spiegel in allen Größen im Meubles-Magazin Rannbörcher Nr. 6. Meubles mit Plüsch  
A. Truthe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1857.

**F. Göhringsches Mundwasser**  
zur Entfernung eines ungesunden übelriechenden und  
Herstellung eines gesunden geruchlosen Athems.  
Gläschen mit Gebrauchsanweisung à 15  $\pi$  können jeder Zeit  
in beliebiger Anzahl durch die Verlagshandlung von W. Thor-  
schmidt, Schützenstraße Nr. 6, bezogen werden.

**Pfeiler-, Sopha-, Toiletten- u. Reise-  
Spiegel** in reichster Auswahl empfiehlt billigst  
J. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 2.

**Tafelglas und Spiegelgläser**  
in allen Sorten und Größen zu Fabrikpreisen empfiehlt  
J. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 2.

**Bilder und Portraits**  
werden nach jedem Wunsch billig eingerahmt bei  
J. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 2.

**Commissions-Lager  
fertiger Handlungsbücher**



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin  
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

**Mein Lager**  
von echt englischen Kleider-, Haar-, Nagel- und Zahn-  
bürsten in großer Auswahl, direct bezogen, empfehle im  
Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.  
Theodor Wismann,  
Markt, Bühengewölbe Nr. 35.

**Weisses Steingut**  
von dauerhafter Masse und schön glaciert, darunter Teller von  
15 Ngr. an bis 25 Ngr. pr. Duzend, nebst sonstigen Speise-  
und Waschggeschirren empfiehlt in preiswerther Waare  
Carl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Straße 27.

**Drathschränke und Stürzen**  
für Speisen zum Schutz gegen Fliegen.  
Der Vorrath der Sommerhüte, worunter einige in Seide, sollen,  
um damit zu räumen, ganz billig noch verkauft werden Brühl 82.

**Das Mehl- und Landes-Producten-Geschäft  
der Thomasmühle in Leipzig,**  
**A u n f m ü h l e n**  
für Gries, feine Mehle, Graupen, Kartoffelmehl, Puder, Senf, Gewürz,  
Farben, Rappé &c.  
empfehle seine Fabrikate so groß wie so detail zu den billigsten Preisen.

**Bürsten und Kämme in grosser Auswahl,**  
als: Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-, Zahn-, Nagel-,  
Taschen-, Frottir-, Haut- und Pferde-Bürsten,  
Frisir- und Staubkämme und dergl. mit Selbst-  
reiniger und Oelreservoir empfiehlt  
G. B. Meisinger im Mauricianum.

**Patent-Ericot-Gesundheits-  
Jacken und Leibbinden,**  
so wie alle Arten Strumpfwaren empfiehlt  
**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17.

**Hausverkauf.**  
Ein Haus in schönster Lage des ehemal. Reichelschen Gartens,  
welches 600  $\pi$  Miethzins bringt (die auf 700  $\pi$  durch Localver-  
änderungen sich erhöhen lassen), ist für 9000  $\pi$  mit 3000  $\pi$  An-  
zahlung zu verkaufen. Näheres Erdmannsstr. 5 parterre rechts.

**Hausverkauf in Reudnitz.** Ein hübsches Wohnhaus mit  
Seitengebäude und Garten, welches reichlichen Miethertrag ge-  
währt und nahe am Ransschischen Pförtchen gelegen, ist Veränderung  
halber für 5500  $\pi$  mit nur 1000  $\pi$  Anzahlung sofort zu ver-  
kaufen. Näheres Erdmannstraße Nr. 5 parterre rechts.

**Beachtenswerther Hausverkauf für Professionisten.**  
Ein Haus nahe an der Tauchaer Straße, dessen Parterre eine  
schöne geräumige Werkstätte abgibt, auch zeitlich dazu benutzt war,  
nebst kleinem Seitengebäude, großem Hof und Garten (als an der  
Straßenfront ein werthvoller Bauplatz) soll für 4200 Thlr. mit  
1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres Erdmannsstr.  
Nr. 5 parterre rechts.

**Zu verkaufen**  
ist in der Elsterstraße ein schöner Bauplatz.  
Näheres Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

**Verkauf.**  
Ein gangbares Destillationsgeschäft ist mit sämmtlichen In-  
ventarien, so wie Logis dabei, sofort zu übernehmen.  
Näheres Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu verkaufen ist ein Bäckerhaus** nahe an Leipzig, mit  
vollständiger Einrichtung, guter Kundschaft und schönem großen  
Garten &c. für 4500  $\pi$ , ferner ein gutangebrachtes Material-  
waaren-Geschäft in lebhafter Lage einer inneren Vorstadt  
mit 600 bis 800  $\pi$  zu übernehmen, so wie ein Güter-Lohn-  
fuhrwerk mit 5 Pferden, Kollwagen und Zubehör für 1800  $\pi$   
durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Steinkohlenactien.** Verhältnisse halber sind 2 Stück  
Freibauende Lugauer Steinkohlenactien, deren Werth nach kurzer  
Zeit das Eingekaufte mindestens dreifach übersteigen wird, zu ver-  
kaufen. Adressen mit der Aufschrift „Freibauende Actien“ über-  
nimmt die Expedition d. Bl.



**Zu verkaufen** ist Familienverhältnisse halber ein hübsches Gut, einige Stunden von Leipzig, mit vollständiger schöner Ernte, Inventar und Viehbestand, ziemlich 28 Acker Areal, für den sehr billigen Preis von 7500  $\text{fl}$ , Anzahlung 3—4000  $\text{fl}$ .  
Auskunft ertheilt Herr Dieck, Moritzstraße Nr. 10 parterre.

### <sup>5/5</sup> Himmlisch Heer

sollen Verhältnisse halber abgegeben werden. Offerten nimmt Herr S. Blumenstengel in der Hainstraße entgegen.

### Zu verkaufen

ist unter vortheilhaften Bedingungen in einer der größeren Städte Sachsens ein Sattlergeschäft mit Inventar nebst Kundschaft. Ernstlich darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. T. H. 1. an die Expedition d. Bl. einsenden.

Ein sehr gut gehaltener Flügel, von einem der ersten Meister Leipzigs gebaut, Jaccaranda-Gehäuse, 7 Octaven Umfang, steht zu dem billigen aber festen Preis von 150 Thlr. zu verkaufen bei  
A. Bretschneider,  
bayerische Straße Nr. 5.

Ein gutes gebrauchtes Pianoforte und ein Regenbad sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

### Avertissement.

Billig zu verkaufen steht eine sehr große Drehrolle, eine neue Walzenliniirmaschine, eine Apfelwein- und Fruchtpresse in Altenburg, Breitengasse Nr. 410, 1 Treppe hoch.

**Möbels-Verkauf.** 2 Secrétaire, 2 Mahag.-Sophas, 1 Chaise longue, 6 Stühle, 1 Mah.-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 ovale Speisetisch mit Einlagen, 1 dergl. hellpol., 2 Waschtische, 1 Nähtisch, 1 große Mahagoni-Waschcommode, 1 Etagere dergl., 2 Bettstühle, 1 gr. spanische Wand, 2 Klappische und dergl. wird verkauft Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein **Comptoirpult**, 1 großer Waarenschrank, unten mit 12 gr. Schubladen, oben mit Glaschiebthüren, 4 Ell. lang, für ein Puhgeschäft ic. passend, 2 Gewölbtische, 1 gr. Waarenregal, 1 Siegelpresse, 1 Copirpresse, 1 Decimal-Waage ic. wird verkauft Böttchergäßchen Nr. 3.

**Zu verkaufen:** 1 runder Mahagonitisch, dgl. Kleiderschreibtisch und Nähtisch, 1 Speisetisch mit Einlagen, 1 Stuhlhoch, 1 Glaskasten, 1 Bettstelle, 1 ovaler Tisch, hell, Frankf. Str. 50, im Hof part.

**Zu verkaufen** ist ein Schreibsecretär, noch fast ganz neu und von Mahagoni. Näheres Frankfurter Straße 28 parterre.

Ein **Sopha** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41.

**6—8 Gebett rothe u. blaue Federbetten**, sehr wenig gebraucht, werden zusammen oder in einzelnen Stücken verkauft Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Mehrere Gebett Betten sind nach Auswahl billigst zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zwei Geldcassen, unter dreifachem Verschluss, 3 Centner schwer, stehen zum Verkauf Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Eine Chemnitzer vollständig eingerichtete Kochmaschine ist billig zu verkaufen Lurgens Garten Nr. 1, 1. Etage.

### Offerte.

20 Stück leere Senf-Fässer, welche sich zum Gurkeineinlegen sehr gut eignen, sind zu verkaufen bei

Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 54.

**Zu verkaufen** sind mehrere ganze, halbe und Viertel-Eimer. Zu erfragen bei A. Schbe, Neukirchhof Nr. 15.

Ein Kinderwagen, gebraucht, doch in gutem Zustande, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

### Einseß-Kirschen,

sehr schön, empfiehlt jetzt J. C. Haufsch, Kunstgärtner, Dresdner Straße Nr. 37.

## Brann- und Steinkohlen

unter Garantie der vorzüglichsten Qualität empfiehlt **en gros & en detail** Carl Astor jun.,

Comptoir Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.  
Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Neue mehligte Kartoffeln pr. Meße zu 5  $\text{fl}$  verkauft fortwährend der Hausmann Reichstraße Nr. 3.

## Natürliche Mineralbrunnen.

**Eger Salzquelle, Kissinger Rakoczy, Selterserwasser, Vichy grande Grille, Pastilles digestives alcalines de Billin, do. do. de Vichy,**  
als auch

**Kreuznacher Mutterlaugen-Salz**, mehrere Tage gänzlich fehlend, trafen in den letzt verflossenen Tagen in bedeutenden Sendungen wieder ein; meine Lager, aus 45 verschiedenen in- und ausländischen Mineralbrunnen bestehend, sind nunmehr erneuert komplett, und alle eingehenden Aufträge, als auch der Verkauf im Einzelnen können promptest und bestens wieder ausgeführt werden.

**Die Niederlage natürlicher Mineralbrunnen in unverfälschten frischen Füllungen ist für Leipzig und Umgegenden seit dieser Saison nur bei dem Unterzeichneten.**

Leipzig, den 29. Juli 1857.

**Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter,**  
Petersstrasse im grossen Belter.

**Zucker,** rein ind. Kompen, zum Einsetzen vorzüglich,  
**Dampf-Kaffee,** besonders einen vorzüglichen Menado, und andere Java-Kaffee's,  
**Seife,** reine Kernseife à Stein 2  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ , der 1/4 Stein 22 1/2  $\text{fl}$ , pr. Pfund 48  $\text{fl}$ ,  
**Cigarren** als vorzüglich empfehle ich Nr. 51 à 10  $\text{fl}$ , Nr. 49 à 6  $\text{fl}$ , Nr. 50 à 5  $\text{fl}$ , Nr. 23 à 4  $\text{fl}$ , Nr. 54 à 4  $\text{fl}$ , Nr. 55 à 4  $\text{fl}$ , Nr. 41 à 3  $\text{fl}$ , Nr. 41 b à 3  $\text{fl}$ , Nr. 7 (kräftig) à 3  $\text{fl}$ . Bernhard Voigt, Tauchaer Str.

**Geräucherten Rhein-Lachs,** eine fette hochrothe Waare, empfiehlt sehr billig W. D. Schwennicke Wwe.

**Große geräucherte Rindsjungen** empfing und empfiehlt W. D. Schwennicke Wwe.

**Echt holländischen Käse,** eine wirklich ausgezeichnete Waare, will bei Abnahme eines ganzen Brodes, ca. 25  $\text{fl}$ , à 5  $\text{fl}$  und ausgeschnitten à 6  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  verkaufen. W. D. Schwennicke Wwe.

Feinste holl. Fettbällchen sind angekommen in ausgezeichneter Qualität und verkaufen solche billigst Wwe. J. C. Jahn & Co. im Schuhmacherg. 3.

## Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Bettfedern, Wäsche, Matratzen, Metallgeräthe, Leibhausscheine und dergl. mehr.  
C. Unglhauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.



**Die höchsten und reellsten Preise**  
für alte, gut oder schlecht gehaltene **Wenbles, Feder-**  
**betten** 1c. 1c. 1c. (einzelne Stücke oder ganze **Wirth-**  
**schaften**) bekommt man gezahlt **Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Uhren, Schmucksachen, Treffen,**  
**Leihhauseine,** werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu  
höchsten Preisen

**Ferdinand Schulze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten  
Preise **Ferd. Warnede, Nicolaistraße Nr. 20.**

**Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leihhaus-**  
**scheine** kauft zum baaren Werthe **Thate, Universitätsstraße 19.**

Wir suchen zu kaufen, gebraucht, aber in gutem Zustande:

1 Dampfmaschine neuen Systems, bis 8 Pferdekraft, —

1 Siebe-Cylinder nebst Rumpf und Schutterzeug, —

1 Schwungrad, ca. vier Ellen Durchm. mit Lager-Stuhl,

Welle und Getriebe, —

**Wellen, Riemenscheiben, Getriebe u. a. Maschinenteile.**

**Nur schriftliche Offerten, in welchen durch Beschreibung und**  
**vielleicht Zeichnung die Maasse, Formen und sonst. Be-**  
**schaftenheiten, — so wie die billigsten Preise ausführlich**  
**angegeben sind, werden berücksichtigt. —**

Leipzig, den 23. Juli 1857. Die Direction der  
**F. s. p. Bucher's Feuer-Löschung.**

Zwei Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Näheres Gasthof  
hohe Lillie, Neumarkt.

### **Zu kaufen gesucht**

werden 50—60 Stück in gutem Zustande befindliche Cigarren-  
horden, so wie andere zu einer Cigarren-Fabrik gehörige Utensilien.  
Adressen unter p. p. H 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

4000  $\text{as}$ , 2000  $\text{as}$ , 1000  $\text{as}$  und 200  $\text{as}$  sind sofort auf gute  
Hypothek auszuleihen durch **Adv. Kind, Nicolaistraße Nr. 45.**

Sollte vielleicht Jemand gesonnen sein, ein gut erzogenes Mäd-  
chen, dessen Aeltern verstorben sind, an Kindesstatt anzunehmen,  
so bittet man ergebenst, Anträge deshalb, mit S. F. poste restante  
Leipzig bezeichnet, abzugeben.

Eine Dame, welche gründlichen Unterricht in der französischen  
Sprache ertheilt, deren Zeit aber noch nicht ganz in Anspruch ge-  
nommen ist, sucht noch einige Schüler. Dieselbe wäre auch bereit  
jüngere Kinder in der deutschen Sprache, Geographie u. Geschichte  
zu unterrichten.Adr. werden erbeten Weststr. 1686, 2 Tr. rechts.

Eine gebildete Familie in einer Mittelstadt Sachsens wünscht  
sogleich oder zu Michaelis noch einige junge Mädchen in  
Pension zu nehmen. Dasselbst wird ihnen aller Unterricht in  
häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten nach Wunsch ertheilt.

Bezügliche Adressen werden unter A. K. 29. durch die Expedition  
d. Bl. erbeten.

### **Bekanntmachung.**

Mit Ende dieses Jahres ist die Stelle eines Wirthes bei der  
**Casino-Gesellschaft zu Chemnitz** anderweit zu besetzen.

Cautionsfähige Reflectanten werden aufgefordert, ihre diesfall-  
sigen Gesuche unter Beifuge der nöthigen Atteste bis zum 15ten  
August d. J. an den Vorsteher der Gesellschaft, Herrn Julius  
Frimsher in Chemnitz, gelangen zu lassen.

### **Ein Schreiber**

mit guter Handschrift wird für Michaelis oder auch früher bei  
einem monatlichen Lohne von 8—10  $\text{as}$  von einem Sachwalter  
gesucht **Nicolaistraße Nr. 45, 3 Treppen.**

### **Schlosser = Besuch.**

Ein verheiratheter und im Maschinenbau erfahrener Schlosser  
kann in einer hiesigen Fabrik eine dauernde Stellung finden.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter  
der Chiffre C. G. niederzulegen.

**Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft wird**  
**ein tüchtiger Verkäufer**  
gesucht und ist Näheres bei Herrn **Gustav Markend-**  
**dorf in Leipzig** zu erfahren.

Für ein hiesiges Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft  
wird zum baldigen Antritt ein Markthelfer gesucht, der in dergl.  
Geschäften gewesen und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres  
Auskunft ertheilt **Carl Flemming, Brühl Nr. 47.**

Ein Markthelfer, welcher bereits im Destillationsgeschäft  
war und möglichst Böttcher ist, wird gesucht **Tauchaer Straße 1.**

### **G e s u c h .**

Ein gewandter, tüchtiger, solider Kellner, welcher eine  
saubere, geläufige Handschrift schreibt, kann bei gutem Lohn  
und dauernder Stellung sofort in einem hiesigen Gasthaus Con-  
dition erhalten. Näheres bei Herrn Kaufm. **Thum, Burgstr. 8.**

Ein guter Windenmacher kann bei 6 bis 9 Thlr. Verdienst  
per Woche dauernde Condition erhalten. Näheres in der Maschinen-  
fabrik von **H. B. Hefß, Inselstraße Nr. 19.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener junger  
Mann zu häuslicher Beschäftigung, die bloß die erste Hälfte des  
Tages in Anspruch nimmt, **Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe.**

### **G e s u c h .**

Schuhmacher = Gesellen für feine Lack- und Leder-Arbeit finden  
bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**L. A. Strauß, Leipzig.**

Ein gut empfohlener Arbeiter findet dauernde Beschäftigung  
in der **Adlerapotheke.**

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Kellner. Zu er-  
fragen **Burgstraße Nr. 25 parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche  
**Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein zuverlässiger, mit ausreichenden Attesten über sein Wohl-  
verhalten versehener Hausdiener wird für 15. Aug. oder 1. Sept.  
gesucht. Näheres bei dem App.-Gerichts-Boten **Weise, Postgebäude.**

Ein starker Pferdebedienter wird gesucht bei **Friedrich Lüders,**  
**Zimmermeister, äußere Zeitzer Straße.**

Ein zuverlässiger Knecht kann bei gutem Lohn sofort Dienst  
finden in der **Guanofabrik zu Leipzig.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Bäcker werden will, beim  
**Bäckermeister Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21.**

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche von 15 Jahren zum  
sofortigen Antritt von **E. H. Graul, Tapezierer, Reichels Garten,**  
**Vordergebäude links parterre.**

Auch kann daselbst ein Lehrling ein Unterkommen finden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, welcher  
sich zugleich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres bei  
**Thesing & Schneider,**  
**Brühl Nr. 51.**

Ein kräftiger, nicht so kleiner Bursche von circa 15 Jahren  
kann Beschäftigung erhalten in der lithogr. Anstalt von  
**Friedr. Kräpfschmer.**

Gesucht wird ein starker Bursche zu verschiedener Arbeit kleine  
**Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungs-  
tragen. **Johannisstraße Nr. 16 parterre** zu erfragen.

Eine gute und reinliche Ziehmutter wird bis zum 31. d. M.  
bei der Hebamme **Berg, Windmühlenstraße Nr. 48,** gesucht.

**Lambourirerinnen** finden Beschäftigung.  
**J. A. Sietel, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Es werden zum sofortigen Antritt einige Lernende und Aus-  
gelernte angenommen in der Blumenfabrik von **Auguste Blume.**

Ein kleines Mädchen, 3 Jahre alt, sucht man in die Ziehe zu  
geben. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter 20 an.

Gesucht werden geübte Nätherinnen auf dauernde Arbeit  
**Erdmannstraße Nr. 3, rechtes Vordergebäude 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches an Ordnung und  
Reinlichkeit gewöhnt ist, **Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.**



**Gesucht** wird eine im **Streppen** und **Nähen** gelübte **Demofelle** Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine **Wirthschafterin** Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Mehrere Mädchen und Frauen finden noch zum **Habernforten** dauernde Beschäftigung in dem Rohproductengeschäft von **Ernst Starke**, Querstraße.

**Gesucht** wird zum 15. August ein reinliches **Küchenmädchen**. Nur Solche, welche schon in größeren Wirthschaften gewesen, wollen sich melden in **Kupfers Kaffeegarten**.

**Gesucht** wird ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit lange Straße Nr. 25 im Hofe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für die Küche und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 15 in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. ein Mädchen, passend für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 39, im Hofe 3 Treppen.

Eine Köchin, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, wird für den 1. September gesucht Königsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes, am liebsten älternloses Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau sofort oder zum 1. August gesucht. Nur vorzüglich gute Empfehlungen, namentlich aber mündliches Zeugniß einer hiesigen anständigen Familie, werden berücksichtigt.

Dieselbe wird als Familienglied betrachtet und kann sich einer freundlichen humanen Behandlung versichert halten.

Im Comptoir der Dampfmühle und Gebäck-Fabrik ist das Nähere zu erfahren.

**Gesucht** wird ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 20 im Hofe hinten links 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen, das im Schneidern und Weißnähen bewandert ist, Tuchhalle, Wäschgeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. August ein nicht zu schwaches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres gr. Fleischergasse 20, 3 Tr. rechts.

**Gesucht** wird auf ein Rittergut ein tüchtiges Stubenmädchen, das sich keiner vorkommenden Arbeit scheut, zum ersten August. Zu melden Katharinenstraße Nr. 19, Gewölbe 9.

Ein zuverlässiges und gewandtes Mädchen wird von einzelnen Leuten zum 1. August zu mietzen gesucht. — Näheres Schützenstraße Nr. 12 in der Garnhandlung.

**Gesucht.** Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, so wie ein kräftiges Kindermädchen werden zum sofortigen Antritt gesucht.

**Café royal.**

**Gesucht** wird sofort eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermädchen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht** wird noch zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 43, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet einen einträglichen Dienst Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde Amme Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zur Aufwartung wird ein pünktliches und ordentliches Mädchen oder Frau gesucht K. Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen links.

Ein junger, kräftiger Mensch, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen sind niederzulegen Goldbühngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, militärfrei, gut empfohlen, sucht Stelle als Markthelfer oder sonst Beschäftigung. Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 7b, parterre.

## Fünf Thaler

bekommt diejenige Person, welche einem jungen Menschen, nicht von hier, 19 Jahre alt, einen Posten als Markthelfer oder dgl. Beschäftigung nachweist. Gefällige Adressen unter Nr. 27 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, in allen Fächern des Kaufmannsstandes bewandert, sucht eine Stelle als Commis etc.

Adressen bittet man Böttchergäßchen Nr. 5 bei Herrn Thiele abzugeben.

Ein junger, gebildeter Mensch, militärfrei, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten zum 15. August oder 1. September als Hausknecht, Markthelfer oder ähnliche Stelle; er unterzieht sich gern und willig jeder Arbeit und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter den Buchstaben H. R. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre für ein hiesiges Haus die Reisen besorgte und in Comptoirarbeiten au fait ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweit Engagement. Bezügliche Adr. beliebe man unter Chiffre X. Y. H. 5. poste rest. Leipzig niederzulegen.

**Gesuch.** Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aeußern, in der Hauswirtschaft und feineren Kochkunst erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine angemessene Stellung zur Unterstützung in einer größeren oder auch zur selbstständigen Führung einer kleineren Haushaltung.

Näheres wird gern ertheilt Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine gebildete Person in reiferen Jahren, die längere Zeit als Wirthschafterin conditionirte, sucht hier wieder eine ähnliche Stelle, sei es bei einem einzelnen Herrn oder in einer nicht zu großen Wirthschaft. Das Nähere zu erfragen

Lauchaer Straße Nr. 5, erste Etage.

Ein junges, solides Mädchen von angenehmem Aeußern, im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Laden. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter E. W. No. 34. poste restante Dürrenberg gef. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches gut erfahren in der Küche und sich auch gern den häuslichen Arbeiten unterwirft, sucht bis zum 1. August einen Dienst.

Zu erfragen

Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst in einer Restauration. Zu erfragen Gerberstraße 21, im Hofe 1 Treppe links.

Ein arbeitsames Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Peterstraße Nr. 33, drei Treppen.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gut nähen, waschen und platten kann, sucht zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 50, 2 Treppen.

Ein Mädchen, noch in Dienst stehend, nicht von hier und gut empfohlen, wünscht für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstande.

Ein junges, anständiges und ordnungsliebendes Mädchen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bald unter bescheidenen Ansprüchen einen anständigen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen, indem selbe schon längere Zeit bei einem Bäcker war. Zu erfragen im Hotel garni am niedern Park Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum 1. August.

Zu erfragen im Brühl Nr. 70, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. August für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Reudnitzer Straße Nr. 18, 2 Tr.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient, das Kleidermachen und Weißnähen gut versteht, sucht baldigst bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit zum 1. oder 15. Aug. eine Stelle. Näheres bei Mad. Umbreit in der Kammacherbude.



Ein ordentliches Mädchen, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist und gute Zeugnisse hat, sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. August einen guten Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein solides gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungmagd oder Verkäuferin, oder als Kellnerin in einer honnetten Restauration oder Conditorei. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Geißler, Zimmerstraße Nr. 1639.

Eine gesunde Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Hebamme Schulze in Lindenau.

Ein Mädchen sucht den Vormittag Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37, 2. Etage vorn heraus bei Henschel.

**Zu mieten gesucht** wird ein Parterre-Logis aus Wohn- und Arbeitsstube in einer nahen Vorstadt. Näheres beim Gastwirth Voigt am Neumarkt.

**Zu mieten gesucht** wird von einer Familie ohne Kinder gegen Pränumerando-Zahlung ein Logis von 2—3 Zimmern und Zubehör. Adressen sub E. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu mieten gesucht** wird ein meßfreies Stübchen für eine pünctliche Person, es kann in der Vorstadt sein. Offerten bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 9 abzugeben.

### Gesucht

wird zu Michaelis d. J. ein Logis im Preise von 60—120  $\text{fl}$  von pünctlichen Leuten. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 4 bei Herrn E. A. Riemann niederzulegen.

### Gesucht

wird von zwei jungen Kaufleuten zum 15. Aug. ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach in angenehmer Lage. Gefällige Adr. beliebe man unter Chiffre L. P. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht für den 1. September in der Dresdner oder Marienvorstadt ein freundlich gelegenes Logis (Stube und Kammer). Adressen mit Preisangabe sub D. F. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Stübchen wird von einem jungen Manne von der Handlung zu mieten gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Restaurateur Helm, Dresdner Straße Nr. 2.

Eine sehr anständige Witwe in mittleren Jahren sucht für gute Zahlung bei anständigen, guten Leuten 2 Zimmer, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. A. H.

Eine Witwe sucht ein Stübchen ohne Meubles. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 11 bei der Obstfrau.

Ein junger Kaufmann sucht ein gut meublirtes, freundliches Zimmer, wo möglich im Innern der Stadt, und bittet Adressen unter Chiffre L. B. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen ohne Bett, wo möglich Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz, Bamberger Hof Nr. 12.

### Vermiethung.

Erdmannsstraße Nr. 1 ist Ortsveränderung halber die Hälfte der dritten Etage für den Preis von 240 Thaler von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist ein schönes Local für geschlossene Gesellschaft oder zum Tanzen.

Frankirte Adressen sind unter M. M. 1000. poste restante Leipzig niederzulegen.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Michaelis d. J. in Lindenau ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, für jährlich 60  $\text{fl}$  gegen Pränumerandozahlung. Näheres bei Herrn Restaurateur Jost, Peterskirchhof Nr. 5.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Bett für 30 Thlr. lange Straße Nr. 30, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an solide Herren ein freundliches Garçon-logis (Stube und Alkoven) am Brandwege. Näheres Burgstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer an junge Kaufleute place de repos Haus 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort oder später 2 schöne Zimmer an zwei Herren von der Handlung. Weststraße Nr. 1671 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** sind mehrere meublirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten 2. Haus, 3. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist in der Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen, ein meublirtes Stübchen.

**Zu vermieten** ist auf der Frankfurter Straße eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 ledige Herren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für 1—2 Herren, zum 1. August zu beziehen, am Markt heraus, in Stieglitzs Hofe 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, Kl. Fleischerg. 15, 1/2 Tr.

Ein kleines Stübchen mit zwei Betten an zwei Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 27, vorn heraus parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Weststraße Nr. 1657, im Hintergebäude 1 Treppe.

Offen sind eine bis zwei Schlafstellen in einer meublirten Stube Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen im Leipziger Saal.

Ein anständiges Mädchen findet den 1. August Schlafstelle Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen kann sofort Schlafstelle erhalten Friedrichstraße Nr. 26.

## Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 30. Juli

### chinesisches Abendfest

mit brillanter Beleuchtung

von dem Decorationskünstler Herrn Krause, als dem Anordner dieser reizenden Arrangements.

Es werden auch diesmal Pyramiden, Gebüsche und Bäume, so wie der schlanke Leuchtturm und die lange Brücke von schönfarbigen Laternen und Roschen-Lampen feenhaft illuminiert sein, wobei zum erstenmale eine originelle Illumination durch Fächerpalmen den Gipfelpunct bietet.

Gegen 9 Uhr wird der herrlich erhellte Gondelzug des Orchesters um die Insel herum stattfinden und die ganze Scene wird durch bengalisches Weißfeuer plötzlich tageshell erleuchtet werden. Jedermann kann sich dabei in den in Bereitschaft stehenden Gondeln betheiligen.

Auch sind bunte Lampen für Rähne zu verkaufen. Das Concert beginnt um 6 Uhr und endigt um 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor v. M. Wemck.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und ausgezeichnete Biere. Um recht zahlreichen Besuch bittet

M. Thieme.

### GOSENTHAL.

Westphälischen Kartoffelpuffer, so wie verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke empfiehlt bestens H. Vietge.



**Schützenhaus.**

Heute Donnerstag den 30. Juli

**GROSSES EXTRA-CONCERT****von zwei Musikchören**

und unter gefälliger Mitwirkung

**der Herren Lindner, Höhne, Georgi und Schmidt.**Das Musikchor unter Leitung des Directors  
W. Herfurth.Das Musikchor des IV. Jägerbataillons unter  
Leitung von C. Schlegel.**PROGRAMM.****I. Theil.**

- |   |   |
|---|---|
| 2) Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.        | 1) Defilir-Marsch von Leonhardt.                          |
| 4) „Die Wettseifernden“, concertirende Polonaise von R. Wittmann. | 3) Recitativ und Romanze aus der Oper „Tell“ von Rossini. |
| 6) „Frohfinns-Scepter“, Walzer von Lanner.                        | 5) „Auf die Höhen!“ Lied von Klauwell.                    |

**II. Theil.**

- |   |  |
|---|--|
| 8) Chöre mit Echo aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber.  | 7) Ouverture zur Oper „der Herzog von Dlonne“ von Auber. |
| 10) Anna-Polka von Linde.   | 9) Finale aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner.           |
| 11) Concertino für zwei Trompeten und Posaune von Fr. Diethe, vorgetragen von den Herren Schmidt, Reichelt und Richter. |  |

**III. Theil.**

- a. Introduction und Rondo von Lorenz,  
b. Romanze von Genzen,  
c. Steyerische Lieder II. von Lindner,  
für vier Waldhörner, vorgetragen von den Herren

**Lindner, Höhne, Bormann und Georgi.**

- 12) Erzherzog Carl Ludwigs von Oesterreich Hochzeitsmarsch von Borberger (zur Vermählungsfeier in Dresden aufgeführt), ausgeführt von beiden Chören.  
13) Oesterreichischer Jäger-Marsch, von beiden Chören.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

**Vereins-Bierbrauerei.**

Heute Donnerstag

**CONCERT von Friedrich Riede.**

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere das Programm.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Donnerstag den 30. Juli

**CONCERT von Carl Welcker.**

Anfang 7½ Uhr. — Entrée à Person 1½ Ngr. — Näheres die Programme.

**Heute Donnerstag in Stötteritz**

Allerlei, große Spreekrebse, vorzügl. neue Kartoffeln mit echt holl. Häringcn 2c. 2c., div. Obst- u. Kaffeeuchen, ff. Bayerisches v. Kurz 2c. Schulze.

**Stünz. Morgen Cotelettes mit Allerlei.****Kleiner Kuchengarten.**

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, feine Biere 2c.

Heute Abend Allerlei mit Huhn oder Cotelettes bei C. W. Schneemann.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln bei C. Wahn, Gainsstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstraße 3.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. S. W. Schulze, Tauscher Straße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gassenstube im „blauen Hest“, Meißelstraße 31, M. Maue.



**Speckfuchen!** heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer** am Neumarkt.

**!! Staudens Ruhe.** Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen. **Bayrisches Bier** ausgezeichnet!

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas**, kl. Fleischergasse.

Morgen Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. S. Senge** in **Reichels Garten**.

## Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Freitag großes Concert mit Feuerwerk.  
Das Musikchor von **M. Wenck**.

## Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen oder Weinkraut. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.  
NB. Morgen Schweinsknochen.

## Döllniger Gosenstube.

Heute Abend ladet zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein **J. S. Pöblers Witwe**, Petersstraße 22.

## Drei Lilien in Meuditz.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fahn**. NB. Morgen Schlachtfest.

## Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Morgen Stockfisch mit Schoten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Hauck**, Poststr. 10.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ein ausgezeichnetes Töpfchen Bschölkauer verzapft wird. **C. Hauck**, Nicolaistr. 38.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh v.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **S. Vogel** am Barfußberge.

## Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 27. d. M. vom Brühl durch die Reichsstraße, Neumarkt über den Königsplatz nach der Insel Buen Retiro ein goldener Siegelring, gez. B. W.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung bei Herrn Carl Keuhl, Goldarbeiter hier, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 29. August vom Schützenhause durch die Wintergartenstraße bis zu den Bahnhöfen eine schwarze Wachtuchdecke. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann Reichsstraße Nr. 23.

Verloren wurde gestern Morgen durch Ackerleins Hof und Fleischergasse eine kleine Perlenarbeit. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Wiesner am Markte.

Verloren wurde gestern früh ein einfacher goldner Ring mit violetter Stein von der großen Windmühlenstraße bis am Königsplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 7, 1 Tr.

## Ein Umschlagetuch

wurde am Sonnabend Abend als den 25. d. Mts. auf dem Fahrwege von Leipzig nach Gohlis aus einer Droschke verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe des Tuches eine angemessene Belohnung beim Portier im Hotel de Bavette.

Vermisst wurde am Montag Abend im Gasthof zum Helm in Eutritzsch ein grüner Thibetkragen mit Sammtbesatz und ein weißer Kinderkragen.

Sollte dieselben vielleicht Jemand irrtümlich an sich genommen haben, so bittet man selbiges abzugeben gegen Dank bei

Herrn Radlermeister **L. C. Reichsenring**, Nicolaistraße Nr. 51.

Ein Plaid ist am Sonntag im Waldschlösschen zu Gohlis liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Restauration zum halben Mond, Halle'sche Straße, abzugeben.

Gefunden wurde ein Rock. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

Gefunden wurde ein Schlüssel, anscheinend Saalschlüssel. **Tauber**, Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Accepte der Herren **Jos. Grossmann & Co.** in **Jassy** pr. ultimo dieses beliebe man zu präsentieren bei

**Baumann & Co.**

Mit Ordnung des Nachlasses des sel. Herrn Auditor **Schuster** beauftragt, veranlasse ich alle Schuldner desselben bis zum 15. Aug. d. J. Zahlung an mich zu leisten, nicht minder alle Gläubiger desselben bis ebendahin ihre Forderungen bei mir anzumelden.

Adv. **Heinrich Müller**,  
Reichsstraße Nr. 36.

Heute Abend: **Insel Buen Retiro** Beleuchtung mit Fächerpalmen! Wäre nur Hr. Krause so freundlich, auch die Brücke wieder so schön und reich zu illuminieren, wie bei dem ersten italien. Wasser- Corso, wo der Eindruck wirklich feenhaft reizend war.

Meinem lieben **Heinrich S.** gratulire ich von ganzem Herzen und wünsche ihm recht bald das gest. .... R..

Gell! Da habe ich abber emal ja recht.

Herrn **W. R....r** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

die zwei Tropfköpfchen.

Heute gegen  $\frac{3}{4}$  12 Uhr Mittags starb nach jahrelangen Leiden unser guter **Gustav** im Alter von beinahe 5 Jahren, und Morgens  $\frac{1}{2}$  5 Uhr wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, den 29. Juli 1857.

**Louis Bösch** nebst Frau, geb. Krüger.

## D a n k.

Herzlichsten, innigsten Dank Allen Denjenigen, die uns bei dem Tode unserer unvergesslichen Mutter so tröstend, theilnehmend und freundlich zur Seite standen, die ihre Ruhestätte so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur ewigen Ruhe begleiteten, insbesondere unserm allverehrten würdigen Herrn Pastor **Kris**, der durch Worte reiner Wahrheit uns Trost am Grabe gab.

Allen Ihnen, Verehrteste, wünschen wir von Herzen noch ein langes segensreiches Leben.

Leipzig, den 30. Juli 1857.

Die Familie **Bösch**.

**Sonntag, 2. Aug. Vorm. 11 Uhr Jub. F. L. 2 Uhr Taf. — A.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Heute Donnerstag: Welschkohl mit Schöpsenfleisch.



# Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Kelldorfer, Rfm. n. Fr. a. Hamburg, gr. Blumenb.  
 Adler, Def. a. Großhofsloch, schwarzes Kreuz.  
 Krenemann, Suprint. a. Weyde, h. de Baviere.  
 v. Arsenjew, Artill.-Leut. n. Fr. a. Petersburg, u.  
 v. Arsenjew, Geb. Rath a. Petersburg, h. de Ruffie.  
 Blumentritt, Mühlenbes. n. Fam. a. Neustadt,  
 Rauchwarenhalle.  
 Burdach, Maler a. Bitterfeld, weißer Schwan.  
 Belewsky, Prof. a. Warschau.  
 Weier, Rfm. a. Schweinfurt, und  
 Brandes, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Balfsch, Stud. a. Würzburg, Stadt London.  
 Bendix, Rfm. n. Fr. a. Berlin.  
 v. Bestling, Gutsbes. a. Kiel, und  
 Berent, Frau n. T. a. Niga, Hotel de Baviere.  
 Walde, f. pr. Kreislander. a. Udermünde, und  
 Bodenweit, Turnlehrer n. Fr. a. Hermannstadt,  
 Hotel de Brusse.  
 v. Bredow, Domherr u. Ritterschastor. a. Gbier, u.  
 Bramstedt, Rfm. n. Frau a. Stettin, h. de Ruffie.  
 Bauer, Missionar a. Falkenberg, und  
 v. Briesen, f. Generalp. a. Wallendorf, St. Nürnberg.  
 Burger, Garkocher a. Bamberg, Rauchwh.  
 Bath, Schneidermstr. a. Bittershausen, schw. Kreuz.  
 Berndes, Gel. a. New-York,  
 Boechtel, Fr. n. S. a. Bremen, und  
 Bäuerlein, Rfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 de Barth, f. dän. Major a. Kopenhagen, und  
 de Batiz, Frau a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Biermann, Priv. n. T. a. Cassel, Stadt Rom.  
 Goppentrath, Buchh. a. Regensburg, h. de Baviere.  
 Dusterberg, Rfm. a. Paderborn,  
 Dumont, Fil. a. Breslau, und  
 Deatherday, Maler a. Petersburg, h. de Bav.  
 Despeches, Frau a. Petersburg, h. de Ruffie.  
 Damm, Rechnungsrath a. Berlin, Stadt Rom.  
 Dugel, Tuch-Appreteur a. Biala, Stadt Wien.  
 Döring, Maler n. Fam. a. Deuß, schw. Kreuz.  
 Donley, B., und  
 Donley, F. A., Mif. a. New-York, und  
 Doel, Rfm. a. Danzig, Hotel de Pologne.  
 Gerschow, Graf, Propr. a. Bstf, h. de Bav.  
 Gicher, Cassenrend. a. Frankf. a/M., und  
 Gherhard, Lehrer a. R. Schönebeck, h. Mond.  
 Engel, Fil. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Gichorn, Schmiedemeister aus Markneukirchen,  
 Rauchwarenhalle.  
 Genbler, Frau a. Jüterburg, und  
 Fischer, Müller a. Kurzwalde, goldnes Sieb.  
 Friedrich, Mühlenbes. a. Lößnitz, weißer Schwan.  
 Kleischmann, Fil. a. Gotha, Palmbaum.  
 Frenkel, Tonkünstler, und  
 Frenkel, Colleg. Aeffor n. Fr. a. Odeffa, h. de Bav.  
 Fischer, Rfm. n. Fam. a. Danzig, und  
 v. Fst, f. pr. Oberstfeldarzt n. Gem. a. Berlin,  
 Hotel de Ruffie.  
 Fürstberger, Insp. a. Gersdorf, St. Nürnberg.  
 Fehlig, Part. a. Belgramsdorf, und  
 Flogl, Part. a. St. Moritz, schwarzes Kreuz.  
 v. Funtz, f. dän. Maj. a. Linsöping, h. de Pol.  
 Gieschner, Geomet. n. Fr. a. Torgau, Palmbaum.  
 Ihre Durchl. v. Fürstin S. Gagarin, Frau Oberst  
 n. Dienerschaft a. Petersburg, und  
 Ihre Durchl. v. Fürstin S. Gagarin n. Diener-  
 schaft a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Gsch, Bankdir. a. Cassel, und  
 v. Grung, Offic. a. Utrecht, Stadt Rom.  
 Gröhner, Goldarbeiter a. Görlitz, St. Dresden.  
 Gohelmer, Rfm. a. Breslau, Stadt Niesä.  
 Gasho, Gymnas.-Lehrer a. Dels, und  
 Green, Rfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Grandier, Rfm. a. Besangon, und  
 de Grondier, Bar., Propr. a. Paris, h. de Bav.  
 Heidner, Rfm. a. Gönneru, Stadt Frankfurt.  
 zur Hellen, Kreisger.-Rath n. Fr. a. Liegnitz,  
 Stadt Dresden.  
 Heyden, Maler a. Stuhlweisburg, und  
 v. Harrach, Graf. Gutsbes. n. Fam. a. Bres-  
 lau, Palmbaum.  
 Hallermann, Rfm. a. Bremen,  
 Hammeru, Rfm. a. Stockholm, und  
 Hill, Part. a. Manchester, Hotel de Baviere.  
 Hütter, Adv. a. Perna, und  
 Herrmann, Restaur. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Hofmann, Frau Gbier. a. Banat, gr. Blumenb.  
 Heise, Rfm. a. Hamburg.  
 Hammon, Frau a. Nürnberg, und  
 Hammon, Ingen. n. Fr. a. Wien, h. de Brusse.  
 Hillwig, Cantor a. Gersdorf, und  
 Händgen, Kupferschmiedemstr. a. Weimar, Stadt  
 Köln.  
 Hache, Aeffor a. Berlin,  
 Harding, D. med. a. Rostock, und  
 Haaf, Ober-Postinsp. a. Schleiden, St. Rom.  
 Isaac, Rfm. a. Frankf. a/M., Rauchwarenh.  
 v. Jedermann, Kreisger.-Aeffor a. Graudenz,  
 Hotel de Baviere.  
 Jfen, Def. a. Hiosom, und  
 Jungmichel, Fabr. n. T. a. Wernsdorf, Palmb.  
 Kungler, Tischlermstr. a. Giesfelden, St. Dresd.  
 Kuslop, Part. a. Hamburg, Hotel de Brusse.  
 Krone, Rfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.  
 Krumm, Messerfabr. a. Guttlingen, St. Breslau.  
 v. Künstberg, Baronin v. Wien, Stadt London.  
 v. Keyser, Prediger a. Arnheim,  
 Kriemann, Rfm. a. Konstantinopel, und  
 Knoke, Fabr. n. Frau a. Aken, Palmbaum.  
 v. Kalathoff, Grell., Gen. u. General-Majut.  
 n. Fam. a. Petersburg, und  
 Kreischmar, Landwirth a. Dresden, St. Rom.  
 Koblhaas, Rfm. a. Gölz, Hotel de Pologne.  
 Landau, Rfm. a. Hamburg, und  
 Lagemann, Rfm. a. Petersburg, h. de Baviere.  
 Löwenstein, Buchh. a. Sondershausen, gr. Blumenb.  
 Lucas, Obercontrol. a. Dresden, blaues Ros.  
 v. Lerchensfeld, Graf a. München,  
 v. Lerchensfeld, Gräfin a. Wien, und  
 Levy, Rfm. a. Birnbaum, Stadt Rom.  
 Lehmann, Rfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Luft, Rfm. a. Bamberg, deutsches Haus.  
 de Marais-Lallemand, Propr. a. Paris, h. de Bav.  
 Mandara, Rfm. a. Lyon, Stadt Hamburg.  
 Müller, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Meyer, Colonel a. Moichtan, Hotel de Baviere.  
 Mecklin, Frau a. Berlin, Münchner Hof.  
 Müller, Künstler a. Petersburg, Palmbaum.  
 Michels, Rfm. a. Gölz, Stadt Hamburg.  
 Meier, Part. a. Belgramsdorf,  
 Meier, Part. a. Magdeburg, und  
 Meierheim, Part. a. Jasnitz, schwarzes Kreuz.  
 Michel, Part. a. Mühltröpp, drei Könige.  
 Michalowsky, Priv. a. Prag, Hotel de Pologne.  
 Nickel, Rfm. a. Wien, und  
 Naumann, Bankdir. a. Danzig, Palmbaum.  
 Neuhaus, Rfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Noehh, Regoc. a. Port au Prince, St. Nürnberg.  
 Red, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Ruffie.  
 Noack, Schneidermstr. a. Grednitz, St. Niesä.  
 Obernich, Gutsbes. n. Fam. a. Liffit, h. de Bav.  
 Passenid, Consul a. Risbonsul, St. Nürnberg.  
 Peters, Frau a. Berlin, Münchner Hof.  
 Prade, Schneidermstr. a. Reichenberg, h. Mond.  
 Pallet, und  
 Prottest, Rfm. a. Stralsund, Palmbaum.  
 Blage, Apoth. n. Fam. a. Königsberg, St. Dresden.  
 Quizetti, Rfm. a. Celle, Palmbaum.  
 Köpfer, Frau n. Fam. a. Wolfersdorf, Rauchwh.  
 Rohde, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Richter, Rfm., und  
 Richter, Tuchm. a. Reichenberg, halber Mond.  
 Röschke, Bürgermstr. a. Jwenau, Münch. Hof.  
 Rhsfeldt, Rechnungsrath n. Fam. a. Potsdam,  
 Stadt Hamburg.  
 Richter, Mehan. a. Petersburg, h. de Bav.  
 Richter, Frau a. Breslau, Stadt Dresden.  
 Rosenbaum, Rfm. a. Wambach, und  
 Reinhold, Def. a. Döbeln, Stadt Niesä.  
 Sprecher, Part. a. Breslau,  
 Stiffard, Part. a. Dresden,  
 Etademund, Revierförster a. Schwerin.  
 Schäsler, Part. a. Fromberg,  
 Schmidt, Müller a. Hamburg,  
 Schäsler, Kreisger.-Rath a. Thorn,  
 Schäsler, D. phil. a. Berlin, und  
 v. Seidner, Gutsbes. a. Potsdam, h. de Bav.  
 Scheele, Referend. n. Frau a. Heitzberg.  
 Steyber, Pastor a. Reiz, und  
 Saiban, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Strub, Ober-Inspr. a. Dresden, und  
 v. Schtscherbinin, Fil. a. Hotel de Ruffie.  
 Scheibig, Rfm. a. Giesfelden, Stadt London.  
 Spannicati, Priv. n. Fam. a. Wien,  
 Sprenger, Buchh. n. Frau a. Concoffer, und  
 Schulze, Rfm. n. Fam. a. Magdeburg, Palmb.  
 Siedler, Reisend. a. Luda, blaues Ros.  
 Schlegel, Priv. a. Bodau, Stadt Breslau.  
 Schäfer, Commis a. Weida, und  
 Schickelmann, Rfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Seiber, Rfm. a. Gruna, Stadt Frankfurt.  
 Schwab, Rfm. a. Marktbreit, goldnes Sieb.  
 Sternberg, Stadtrath a. Stettin, Stadt Ralland.  
 Schiehl, Fil. a. Giesfelden, und  
 Steger, Schneidermstr. a. Oberweißbach, Palmb.  
 Lemke, Rfm. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Tenesky, Buchh. a. Prag, h. de Baviere.  
 Toast, Rent. m. Fam. a. Hamburg, gr. Bildg.  
 v. Terainello, Graf a. Bregenz,  
 Thoden v. Delsen, D. theol. a. Leewarden, u.  
 Thoden v. Delsen, D. theol. a. Bergum, Palmbaum.  
 Uehlein, Rfm. a. Wien, gr. Blumenberg.  
 Vogel, Bäckermeister a. Bennedensstein, weißer  
 Schwan.  
 Balloton, Rfm. a. Lyon, und  
 Vogt, Pastor a. Stargard, Palmbaum.  
 v. Weik, Rittergutsbes. nebst Familie a. Libau,  
 Münchner Hof.  
 v. d. Wiel, Buchh. a. Arnheim, und  
 Wille, Pastor a. Bernstadt, Palmbaum.  
 de Willonow, Fr. a. Petersburg, und  
 v. Wedell-Malsow, Bar., Ritterschastorath a. Mal-  
 show, h. de Baviere.  
 Weinreich, Fil. a. Jüterburg, goldnes Sieb.  
 Wernicke, D. phil. a. Weimar, und  
 Wunder, D., Professor u. Rector a. Grimma,  
 Stadt Dresden.  
 Weber, Rfm. a. Rüngritz, weißer Schwan.  
 Wieland, Fabrikm. a. Annaberg, Rauchwhalle.  
 Wallmann, D., f. f. Oberfeldarzt a. Wien, St.  
 Wien.  
 Weizmann, Suprint. a. Lenger, und  
 Wenk, Rent. n. Fr. a. Gersdorf, St. Nürnberg.  
 v. Jedtwig, Gutsbes. a. Strelitz, h. de Bav.  
 Zürcher, Part. a. Zürich, Palmbaum.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 29. Juli Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtage ausgenommen. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Saynel, Gröna'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Pöhl.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.